



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 6 „**Umweltlabor**“ im Referat 67 „**Radioaktivitätsbestimmung und radiologischen Gewässerbeurteilung**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Referatsleitung (w/m/d) als Laborleitung

- bis Entgeltgruppe **14** TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A **14** LBesG -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Die Abteilung 6 „Umweltlabor“ befasst sich in diesem Zusammenhang mit Fragen der Umweltanalytik. Alle Arbeiten in unseren Laboren sind gemäß der DIN EN/ISO 17025 zertifiziert und die Analytik wird unter aktuellen Arbeitssicherheitsaspekten durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Aufgabe im Bereich der Radioaktivitätsbestimmung und radiologischen Gewässerbeurteilung liegt in der wissenschaftlichen und vor allem der technisch-organisatorischen Leitung des Referates 67 im Umweltlabor. Dies umfasst insbesondere die Anleitung von wissenschaftlichen und technischen Beschäftigten, die Arbeitsplanung und Aufgabenkoordination, die analytische Qualitätssicherung, die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Labortechnik und Koordination des Laborbedarfs, sowie die Kontrolle und Anleitung des sicheren Arbeitens im Labor.



Voraussetzungen für die Bewerbung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Chemie, Physik oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung mit zugleich nachgewiesenen Erfahrungen im Bereich der instrumentellen Radionuklidanalytik in wässriger und fester Matrix

Darüber hinaus werden erwartet:

- Fachkenntnisse in der qualitativen und quantitativen chemischen Analytik
- Kenntnisse in der Arbeit mit einem EDV-gestützten Laborinformations- und Managementsystem (LIMS) sowie im Umgang mit größeren Datenmengen (Excel, Datenbankabfragen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, Power Point und MS Excel
- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in und mit der Führung von Mitarbeitern
- mehrjährige praktische Erfahrung im Bereich der Radionuklidanalytik in wässriger und fester Matrix in einem qualitätsgesicherten Bereich
- Kenntnisse der qualitätssichernden Maßnahmen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025, QMH und AQS-Vorschriften
- Kenntnisse der relevanten DIN-Normen und LAWA AQS-Merkblätter zur Überwachung radioaktiver Stoffe in der Umwelt und externer Strahlung
- Erfahrungen in der Umsetzung des Integrierten Mess- und Informationssystem (IMIS) sowie der Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung kerntechnischer Anlagen (REI)
- Kenntnisse der gültigen Rechtsnormen wie z.B. StrlSchG (IMIS), StrlSchV (REI), Oberflächengewässer-, Grundwasser- und Abwasserverordnung
- Erfahrung bei der Mitarbeit in behördenübergreifenden Arbeitsgruppen und Gremien



Gesucht wird eine engagierte und belastbare Führungspersönlichkeit mit Eigeninitiative und Eigenständigkeit, überdurchschnittlicher Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Innovationsfreude sowie Belastbarkeit.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: **4.** Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A **14** LBesG | Tarifbeschäftigte: bis zur Entgeltgruppe **14** TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des JobRad-Leasings
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Willeke, Abteilungsleitung 6 Umweltlabor, unter Tel. 06131 6033-1601. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 7 - 6 - 2025
bis zum 17. August 2025**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .



Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de